

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 188.

Mittwoch, den 6. Juli.

1836.

Eine gute Idee verdient beachtet und gefördert zu werden.

Wer kennt nicht die Bemühungen der Vorsteher des Johannisstales für die Erheiterung der Jugendjahre und für die Belebung des Fleißes der Schüler und Schülerinnen unserer Armenschule. — Um nun auch auf die abgegangenen und in Diensten stehenden Schülerinnen dieser Anstalt einen fortdauernden, ermunternden Einfluß zu erhalten, haben genannte Vorsteher beschlossen, schon bei der diesjährigen Johannisfeier auch einige früher abgegangene Schülerinnen der Armenschule, welche sich während einer Reihe von Dienstjahren als treue, fleißige, redliche und fromme Dienstbotinnen ausgezeichnet haben, und unbemittelt sind, durch ein passendes Geschenk auszuzeichnen. Sie sollen ein Sparcassenbuch, in welchem eine Summe von 5 bis 10 Thalern bereits eingezeichnet ist, zur Fortsteuerung erhalten. Wer wird in dieser Zeit, in welcher die Klagen über schlechtes Gesinde sich täglich häufen, diese Art von Ermunterung nicht billigen und ihr alle Unterstützung wünschen! Zugleich wollen die Vorsteher die Herrschaften der auszuzeichnenden Dienstbotinnen bittend ersuchen, denselben zu erlauben, an dem Festtage selbst in dem Johannisstale zu erscheinen, um zugleich bei der Bewirthung der Schüler und Schülerinnen der Armenschule behilflich zu sein; dieß würde ihnen eine dankbare Rückerinnerung gewähren und den Kindern zur Ermunterung dienen. Möge den menschenfreundlichen Vorstehern die Freude zu Theil werden, sich in der Ausführung dieser lobenswerthen Idee recht reichlich unterstützt zu sehen.

Literarische Miscellen.

Wenn es auch selten vorkommen möchte, daß sich ein öffentliches Blatt mit dem Urtheile über einen Verlagskatalog einer einzelnen Buchhandlung befaßt,

so können wir doch das so eben erschienene Verzeichniß von dem Verlage der Buchhandlung B. F. Voigt in Weimar, seiner wirklichen Merkwürdigkeit wegen, nicht mit Stillschweigen übergehen, da wir demselben eine viel größere Wichtigkeit beimessen, als sehr vielen Büchern selbst, nicht nur wegen seines bedeutenden, für den Verlag eines einzigen Buchhändlerhauses erstaunlichen, Umfanges (es enthält auf 254 eingedruckten gr. 8 Seiten gegen 700 meist erst in den letzten Jahren erschienene Werke), sondern auch weil seine übrige Einrichtung in der That interessant ist. Allen Titeln sind kurze, gar nicht uninteressante *Raisonnements* beigegeben, welche den Inhalt, Zweck und Geist der Bücher gewöhnlich so kurz als treffend charakterisiren. — Noch eigenthümlicher aber ist es, daß auch bei jedem Werke mit unglaublicher Mühe und seltenem Sammlerfleiß die Nachweisungen, ja sehr häufig sogar gedrängte und bezeichnende Auszüge aus den darüber bekannt gewordenen Recensionen (gegen 5000), mit großer Genauigkeit beigelegt worden sind. — Diese Masse interessanter literarischer, kritischer und sachlicher Notizen, wie der Werth und die Zeitgemäßheit der darin verzeichneten Werke machen diesen Katalog zu einer unterhaltenden, angenehmen, ja in vielen Fällen zu einer lehrreichen und bildenden Lectüre.

Es ist schon früher einmal in diesen Blättern auf die „Geschichte des Aufstandes, Befreiungskrieges und der Revolution in Spanien“ aufmerksam gemacht worden, welche der in neuester Zeit so oft genannte spanische Exminister Graf Lorenzo niedergeschrieben hat. Jetzt ist von der durch das hiesige literarische Museum veranstalteten Uebersetzung der 2te und 3te Band erschienen, und es liegt nun schon ein ziemlicher Theil des trefflichen Gemäldes vor unseren Augen, welches gerade in unserer Zeit die Aufmerksamkeit vieler Leser auch dieses Blattes auf sich ziehen dürfte, und das wir um deswillen hier erwähnt haben wollen.

Gedanke.

In China werden die Aeltern wegen der Fehler ihrer Kinder von der Obrigkeit gestraft: bei uns aber die Aeltern von den Kindern.

Redacteur: Dr. A. Barkhausen.

1858

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 6. Juli: Titus, der Großmüthige, große Oper von Mozart.
Sextus — Mad. Düringer — von der deutschen Oper in Amsterdam, als erste Gastrolle.

Freitag, den 8. Juli: Romeo und Julia, Trauerspiel nach Shakespeare von Schlegel.
Julia — Dem. Bauer — als letzte Gastrolle.

Auction. Dienstag, den 12. Juli, und die nächstfolgenden Tage von früh 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr sollen die zum Nachlasse der Madame Peeters gehörigen Effecten, als: ein großer eiserner Lütticher Kochofen, eine beträchtliche Partie Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Meubles, Porzellan-, Steingut- und Glasgeschirr u. u. u., in dem auf der Reichsstraße alhier sub. Nr. 579 gelegenen Sellierschen Hause gegen sofortige baare Bezahlung in preuß. Courant an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden durch
Ernst Robert Osterloh, requirirten Notar.

Auction. Die Liqueur-Auction in Nr. 226 wird heute von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr fortgesetzt.
Adv. Pfotenbauer.

AUCTION.

Der Katalog zur bevorstehenden Gewandhaus-Auction wird morgen, den 7. Juli, geschlossen.
Ferdinand Förster.

Anzeige. Bei M. Helm in Großenhain ist so eben erschienen:
Mittel das Kalben der Kühe bei Tage zu bewirken,
als Verbütungsmittel vieler Feuersbrünste auf dem Lande höchst wichtig.
Aus dem Holländischen übertragen von einem alten praktischen Oekonomen. Pr. 8 Gr.

Zur Beachtung für Damen!

Diejenigen Personen, welche bis zum 9. d. M. in zwei Stunden die Kunst erlernen wollen, auf alle Arten Stoffe zu malen und zu drucken, selbst auf fertige Gegenstände, als: Kleider, Arbeitstaschen, Geldbörsen u. s. w. in echten Farben, in Wolle (als Nachahmung der Stickerei), in fertigen Stickereien in Gold, Silber u. s. w., oder auch auf Wachleinwand, Maroquin, Papiers-Tapeten-Stoffe, Fenstervorhänge, Handschuhe, Schuhe, Strümpfe u. dergl. m.; oder — die Zeichnungen zu Stickereien gleich auf die Stoffe selbst zu drucken, Alles in kurzer Zeit, ohne große Kosten und ohne Kenntniß der Zeichnungskunst zu besitzen (eine für Jedermann angenehme und nützliche Beschäftigung); — wollen ihre Adresse im Schuhmachergäßchen Nr. 602, 2 Treppen hoch, abgeben und sich durch die daselbst niedergelegten Proben von der Schönheit dieser Gattung der Malerei und des Druckes überzeugen.

Auch die Kunst, leichte Stoffe, als: Bänder, Crepp u. s. w. zu färben und wie neu wieder herzustellen, so wie noch manche andere Kunstfertigkeit im Gebiete der Mode anzuwenden, deren Ausführung zu weitläufig sein würde, kann man daselbst in ganz kurzer Zeit erlernen.

Neues Etablissement.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum widme ich die ergebenste Anzeige, daß ich in meinem Locale, Petersstraße Nr. 122, neben dem großen Reiter, heute eine Kaffee-, Bier- und Speisewirthschaft eröffnet habe. Da es mein eifrigstes Bestreben sein wird, die mich gütigst beehrenden Herren Gäste nur auf das Vorzüglichste in jeder Hinsicht zu bedienen, so darf ich mir wohl mit einem zahlreichen Besuche schmeicheln.

Von heute an wird jeden Mittag à la carte gespeist und Abends stets etwas Wohlgeschmeckendes zu haben sein.

Außer verschiedenen Sorten Weinen und gut gepflegter Biere ist echtes Baiarisches Lagerbier in feinsten Qualität vorrätig, welches auch vom Fasse verschenkt wird.

Dem gütigen Wohlwollen eines hochgeehrten Publicums empfehle ich mich hoffnungsvoll mit besonderer Ergebenheit.

Leipzig, den 6. Juli 1836.

Joseph Beraer.

Empfehlung. Alter Neumarkt Nr. 659, an der neuen Pforte, tinirt G. Frenzel: große und kleine Handlungs- und Notizbücher, Strazzen, Rechnungen, Einienblätter zu jeder Zeit gut und billig.

Empfehlung. Schon seit 20 Jahren habe ich mich nebenbei mit der Fertigung echter deutscher Glanzwäse beschäftigt, ohne jedoch bisher der Mode gebuldt zu haben, mein Fabrikat öffentlich anzupreisen. Da ich mich aber jetzt ganz vorzüglich damit abgebe und mir daher auch an einem größern Absatze gelegen sein muß, so erlaube ich mir die gegenwärtige Bekanntmachung und Empfehlung. Preis die Schachtel 1 und 2 Gr.

Johann Gottlieb Seyffertb, am Hospitalteiche Nr. 1281.

Anzeige. Unser Lager in diversen gemusterten und glatten weißen Kleiderstoffen ist ganz vollständig sortirt.

Franke & Hasler, Reichstraße.

Anzeige. Die erwarteten Bohnenstangen, nebst 3 bis 4elligen Baumstäben sind angekommen und werden billigst verkauft bei

Andreas Schauer, am Schlachthofe Nr. 1.

Reise Unanab

sind bei dem Gärtner Hedler, im Löhr'schen Garten zu haben.

Freiwilliger Verkauf. Nächstkommenden 18. Juli sollen zu Kleinzschocher nachbezeichnete neu erbaute vier Grundstücke daselbst, als:

- 1) ein massiv gebautes Gartenhaus, 14 Ellen tief und 16 Ellen lang, bestehend aus 2 Stuben, Küche und Keller, 3 Stuben und Vorsaal im 1sten Geschoße und aus einem 52 Ellen breiten und 80 Ellen langen Garten;
- 2) ein Haus, 18 Ellen lang und 9 Ellen breit, enthaltend eine Stube, Kammer, Küche, Boden und einen 12 Ellen breiten und 17 Ellen langen Gartenstreck;
- 3) ein Quergebäude, 13 Ellen lang, 8½ Ellen tief, enthaltend Stube, Kammer, Küche und Boden, sammt daran befindlichem Gartenstreck von 22 Ellen Länge und 13 Ellen Breite;
- 4) ein Haus, 26 Ellen lang, 8½ Elle tief, eine Stube, Kammer, Küche, Pferdehalm, Wagen-schuppen und Heuboden enthaltend,

an dortiger Gerichtsstelle einzeln an den Meistbietenden freiwillig verkauft werden, und werden Kaufliebhaber mit dem Bemerkten, daß das ersgedachte Grundstück sich besonders zur Sommerwohnung für eine städtische Familie empfiehlt, hiermit eingeladen, sich gedachten Tages vor 12 Uhr an Gerichtsstelle einzufinden.

Hausverkauf. Ein in gutem Stande befindliches Haus in der Stadt ist für 8000 Thlr. zu verkaufen durch

G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Bremer Cigarren-Verkauf.

Feine Canaster, Litera G. M., das Tausend 9 Thlrn., das Hundert 22 Gr.,
 — Halb-Havanna, La. E., - - - 8½ - - - 21 Gr.,
 — schwere Havanna, La. H., - - - 9 - - - 22 Gr.,
 empfiehlt als etwas ganz Preiswürdiges

H. W. Hache,

Borgstrasse Nr. 145, dem Sporergässchen gegenüber.

Verkauf.

Ein in noch sehr gutem Stande sich befindender Hamburger Gesellschaftswagen zu 8 bequemen Plätzen soll kommenden 27. Juli a. c. früh 11 Uhr öffentlich meistbietend im Gasthofe zur goldenen Sonne alhier von mir verkauft werden, was ich mit dem Bemerkten bekannt mache, daß derselbe nach Befinden auch aus freier Hand zu verkaufen ist. Schkeuditz, den 1. Juli 1836. Der Kentschreiber Hausmann.

Verkauf. Eau de Cologne, eigener Fabrik, die jeder an diese Essenz zu machenden Forderung entspricht, verkauft

J. F. G. Eschwig, Neugasse Nr. 1190.

Zu verkaufen sind mehre seltene und merkwürdige Münzen aus dem 15ten bis 18ten Jahrhunderte, so wie auch mehre altrömische Münzen. Das Verzeichniß derselben liegt in der Drogueriehandlung der Herren Rivinus und Heinichen zur Ansicht bereit.

Zu verkaufen sind etliche Stück Ahornpfosten. Zu erfragen bei Herrn Werner, auf der Stellmacherherberge: Gerbergasse Nr. 111½.

Zu verkaufen sind junge Wachtelhunde auf der Ulrichsgasse Nr. 988.

1860

Zu verkaufen sind ganz billig ein Divan, ein Sopha und ein Dtd. Stühle: Ritterstraße Nr. 688, im Hofe quervor 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen steht ganz billig wegen Mangel an Platz ein großer ganz gut gehaltener Kleiderschrank (Meisterstück), auf einen Saal passend, Ritterstraße Nr. 696 parterre.

Zu verkaufen ist ein Haus in guter Lage mit geräumigen Localien, ohne Unterhändler, durch Gottwald, unter den Co'onnaden.

Zu verkaufen stehen ein Secretair, ein Schreibepult und ein großer Ausziehtisch: Serbergasse Nr. 1163.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Clavier, eine Tischcommode, ein Sopha, ein Divan und 6 Stühle, ein runder Mahagonytisch und ein Secretair, auf dem neuen Neumarkte Nr. 15, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein im Herzogthume Sachsen gelegenes Erb- und Lehn-Richtergut, dessen Wirthschaftsgebäude noch ganz neu und massiv sind. Es gehören dazu 280 Morgen Ackerland, 53 M. Holz- und Wiesenland, Brauerei, Schäferei etc. Dasselbe würde sich zur Anlegung einer Fabrik um so mehr eignen, als es nur 1/2 Stunde von der Elbe entfernt, in der Nähe von 7 Städten und an einer sehr frequenten Hauptstrasse liegt. Der Kaufpreis von 17000 Thlrn. kann mit Uebernahme der darauf haftenden Hypotheken von 10500 Thlrn. in vom Käufer selbst zu bestimmenden Terminen berichtet werden. Auf portofreie Anfragen ertheilt das Nähere der Notar Müller (im Marstalle).

Perry's neuerfundene blaue Tinte

empfangen wir in Fächsen zu 4 $\frac{1}{2}$ und 9 Gr. Diese Tinte, anfänglich blau, wird bald schwarz; sie ist besonders gut und flüssig bei dem Gebrauche von Stahlschreibfedern, und ist auch als Copiertinte vorzüglich.
E. Herold & Comp., Markt Nr. 171.

Neueste Sonnen- und Regenschirme

in Seide empfiehlt in großer Auswahl

J. P. Gautier.

Essig- und Oel-Gestelle

in verschiedenen Gattungen, feine Salieren, Salatlöffel und Gabeln in Buchsbaum, Serviettenbänder und mehre andere Artikel verkaufen zu ganz billigen Preisen

Koski & Dorsch,
Peterstraße Nr. 33, neben Herrn Ahnert.

Wattirte Bettdecken,

desgl. Pique und bunt gedruckte Körper-Decken, so wie

Vorhangs-Mouffeline von 6 bis $10\frac{1}{4}$

und Vorhangsfransen empfiehlt in schöner Auswahl

Ernst Seiberlich, Peterstraße Nr. 36.

Das Polster- Meubles-Magazin

von G. G. Müller, Tapezierer, in der Peterstraße am Markte Nr. 68, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl Divan's, Sopha's und Stühlen u. von schönen Mahagony- und andern Holzarten zu möglichst billigen Preisen.

Auszuleihen sind sofort 6000, 800 und 400 Thlr., im Ganzen und getrennt Das Nähere Nr. 52, 3 Treppen hoch.

Capital-Cesuch. 8000 Thlr. werden gegen Cession auf ein in einer der Hauptstädte des Herzogthums Sachsen gelegenes Grundstück, welches aus mehreren massiven Häusern, Niederlagen, Weinberg etc. besteht (zusammen auf 20.120 Thlr. gerichtlich taxirt), sofort zu erborgen gesucht. Nähere Nachweisung ertheilt der Notar G. Müller (im Marstalle 3 Tr.)

Zu kaufen gesucht wird Thucydides ed. Goeller, erste Ausgabe, von dem
Antiquar Frißsche, alter Neumarkt Nr. 617.

Gesucht wird für einen kranken Herrn ein Ruhe- oder sogenannter Großvaterstuhl, wobei die Rückenlehne zum Zurückschlagen sein muß. Wer einen solchen Stuhl, neu, oder schon gebraucht, abzulassen geneigt ist, wird höflichst ersucht, seine Adresse, unter Chiffre: An T. Z., in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird eine Schank-Concession durch
X. Springer, Thomaskirchhof Nr. 103, 2 Treppen hoch.

G. A. Ein als rechtlich bekannter Mann, welcher alle Sorten Liqueure herzustellen versteht, nur einem solchen kann eine Stelle als Geschäftsführer in einer Liqueurfabrik nachgewiesen werden von dem Agent Blattspiel, in Reichels Gart u.

* * * Gesucht wird sofort in eine Materialwaaren-Handlung ein Markthelfer durch
C. Weinert's Witwe, in Nr. 274.

Gesuch. Ein ordnungsliebender und im Serviren geübter Bedienter kann zu Michaeli l. J. bei einer hiesigen resp. Herrschaft in Dienst treten; derselbe muß über sein zeitberiges Wohlverhalten gute Atteste aufzuweisen haben. Näheres im allgemeinen Geschäfts- und Versorgungsbureau von J. G. Ditto, Peterssteinweg Nr. 1350.

G. A. In ein reinliches Geschäft wird ein Laufbursche gesucht von dem Agent Blattspiel, in Nr. 773.

Gesucht wird ein ordnungsliebender Bursche, welcher nicht zu schwach ist und sogleich antreten kann: Gerbergasse Nr. 1163 parterre.

* * * Gesucht wird zum 1. August ein Pferdewärter; nur solche, welche militärfrei, unverheirathet und mit ganz guten Attesten versehen sind, haben sich zu melden in der Reitbahn.

Gesuch. Eine Familie auf dem Lande sucht zum sofortigen Antritte ein ehrliches treues Dienstmädchen. Nähere Nachricht auf der Gerbergasse Nr. 1107, eine Treppe hoch.

Gesucht wird ein gesundes und mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen. Das Nähere erfährt man auf dem Brühl in Nr. 418, 2 Treppen hoch.

Gesuch. Ein Mann, welcher im Weißstreichern und Lackiren sehr gut erfahren ist, sucht, da er jetzt ohne Beschäftigung ist, eine Stelle in solcher Arbeit. Hierauf Reflectirende werden gefälligst ihre Attesten in der Expedition d. Bl. unter K. abgeben.

Gesuch. Ein Bursche vom Lande, welcher im Verkaufe von Materialwaaren schon einige Kenntnisse besitzt, wünscht gern in Leipzig in einem Materialgeschäfte als Laufbursche eine Stelle. Das Nähere erfährt man bei dem Salzausläder Pönicke, in Rupperts Hofe vor dem Petersthore.

Gesuch. Ein solides Frauenzimmer mit guten Zeugnissen sucht ein Unterkommen als perfecte Köchin hier oder auswärts. Nähere Auskunft ertheilt Frau Schurich, in Nr. 1229.

Gesucht. Ein junges Mädchen, welches in seinen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist und auch etwas Schneidern kann, sucht eine Condition als Kammerjungfer oder in einem soliden Laden zum Verkaufe, in oder außer Leipzig. Zu erfragen Fleischergasse Nr. 220, im Hofe 3 Treppen hoch.

Logisgesuch. Eine Witwe ohne Familie sucht ein kleines Stübchen nebst Schlafbetänkniß in der Stadt, baldigst zu beziehen. Auskunft wird Herr Münch, am neuen Neumarkte Nr. 643 parterre ertheilen.

Logisgesuch. Ein junger humoristischer Mann von der Handlung sucht zu Michaeli oder früher eine meublirte Stube, wo möglich mit Kammer, in freundlicher Lage, höchstens 3te Etage, bei gebildeter Familie. Adressen beliebe man gütigst in der Handlung des Herrn Whistling, in Nr. 756 abzugeben.

Zu pachten gesucht wird von einem soliden erfahrenen Manne in oder um Leipzig eine Gast- oder Schankwirthschaft. Näheres durch
J. G. Freyberg, Quergasse Nr. 1189.

Zu mietzen gesucht wird für einen Beamten ohne Kinder in der Nähe des Schlosses ein Familienlogis von 30 bis 40 Thln., welches sogleich bezogen werden kann, durch
G. G. Stoll, Nr. 285.

Zu miethen gesucht werden in der Vorstadt ein oder zwei Zimmer mit Mobilien für einen einzelnen Mann. Adressen beliebe man im Brühle Nr. 422, 2 Treppen hoch abzugeben.

Vermiethung. Eine Stube und Kammer ist sogleich zu beziehen an ledige Herren: Petersstraße Nr. 59, 2 Treppen hoch vorn heraus.

Vermiethung. Im Halle'schen Pfortchen Nr. 332 vorn heraus ist ein Familienlogis zu Michaeli zu vermieten. Das Nähere parterre.

Vermiethung. In Nr. 248 u. 49 sind in der ersten Etage 3 Stuben, mit angenehmer Aussicht auf die Promenade nebst allem Zubehör, zu Michaeli d. J. zu beziehen. Das Nähere hierüber daselbst 2 Treppen hoch.

Vermiethung. Für solide Leute sind einige gute Schlafstellen offen. Das Nähere erfährt man im Kupfergäßchen Nr. 664, eine Treppe hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an ein Paar stille Leute ohne Kinder und das Nähere hierüber im Kupfergäßchen Nr. 636, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort billig ein geräumiger Keller in Barthels Hofe. Näheres im Haupt-Neubles-Magazin.

Zu vermieten ist Fleischergasse Nr. 308 (kleiner Blumenberg) die erste Etage, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör, von Michaeli 1836 an durch

Adv. Brunner, Kochs Hof.

Zu vermieten ist im großen Joachimsthale ein sehr geräumiger Keller. Das Nähere darüber im Hofe links daselbst.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube nebst Schlafkammer für einen ledigen Herrn, mit oder ohne Meubles. Zu erfragen bei Herrn Welbeling, neuer Neumarkt Nr. 18.

Zu vermieten ist von jetzt an eine ausmeublierte Stube mit Alkoven vorn heraus an einen oder zwei ledige Herren auf dem neuen Neumarkte Nr. 15, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven, 4 Treppen hoch vorn heraus, an einen soliden pünctlich zahlenden Herrn.

Das Nähere erfährt man in Nr. 186, im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einen ledigen Herrn. Zu erfragen am Gottesacker Nr. 1260, 3 Treppen hoch vorn heraus.

Concert-Anzeige.

Zum ersten Garten-Concert heute, Mittwoch den 6. Juli, im Kaffeehause zu Krügers Bad, erlauben sich Unterzeichnete ergebenst einzuladen. Zur Aufführung kommen nur die schönsten und neuesten Musikstücke, als: Ouverture zu Salvatore Rosa von Raffelli, große Scene und Duett aus Capuletti, Finale aus dem Zweikampfe von Herold &c. &c.

Auch bei diesem Concerte werden wir uns suchen die Zufriedenheit eines musikliebenden Publicums zu erwerben.

E. Fölk.

(Bei ungünstiger Witterung wird das Concert im Saale gehalten.)

In Bezug auf obige Concert-Einladung erlaube ich mir zugleich anzuzeigen, daß ich mehre werthen Gäste an diesem Tage mit warmen und kalten Speisen, so wie mit Getränken jeder Art bestens bedienen werde.

A. Stolpe.

Extra-Concert in Schlußig,

heute, den 6. Juli, von 2 Musikchören des 1ten und 2ten Schützenbataillons. Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Anschlagzettel im Garten.

Entrée à Person 2 Gr.

Die Musikdirectoren Weinreich & Rath.

Mit warmen und kalten Speisen und guten Getränken werde ich bestens bedienen.

A. Morenz, Wirth.

Einladung. Morgen, den 7. Juli, früh um 8 Uhr ladet zu Speckkuchen nebst gutem Biere ergebenst ein

E. G. Butter, auf dem neuen Neumarkte.

Einladung. Heute, als den 6. Juli, ladet seine geehrten Gäste zu Schweinsknöcheln und Klößen ergebenst ein

F. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

Einladung. Heute, den 6. Juli, früh 8 Uhr ladet seine Gönner und Freunde zu Speckkuchen ganz ergebenst ein
Chr. Gottfr. Arnold, Gewandgäßchen Nr. 622.

Ergebenste Bekanntmachung.

Heute Concert im großen Kuchengarten von dem vereinigten Stadtmusikchore. Um gütigen Besuch bittet
verwitw. Händel.

Einladung. Morgen, Donnerstag den 7. Juli, lade ich meine Gönner und Freunde zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein.
A. Sorge, in Reudnitz, zu den 3 Lilien.

Einladung.

Morgen, Donnerstag den 7. Juli, ladet zum **Concerte** und Schlachtfeste ganz ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch
F. Hönike, in Reudnitz, zum goldenen Lämmchen.

Einladung zum Gartenconcerte heute, Mittwoch den 6. Juli, wobei ich meinen geehrtesten Gästen mit Schweinsknochen und Klößen nebst andern Speisen und guten Getränken bestens aufwarten kann.
Fiebner, im Kohlgarten, weißes Täubchen.

Einladung. Zu einem gut besetzten Concerte, welches heute, Mittwoch den 6. Juli, in meinem Garten gehalten wird, lade ich hiermit ein und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.
Achilles, Wirth in Abtnaundorf.

Reisegelegenheit. Donnerstag oder Freitag geht ein Wagen nach Karlsbad, wo noch Plätze leer sind; vorzüglich würde eine Dame sehr willkommen sein. Näheres im grünen Schilde in der Fleischergasse.

Verloren wurde den 4. Juli ein einfacher goldener Ohrring nebst einer herzbildenden Glocke von Agat. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe desselben eine angemessene Belohnung im Barfußgäßchen Nr. 176.

Verloren wurde am 5. d. M. Mittags in der Gegend vom Naschmarke durch die Petersstraße bis in's Klischergäßchen ein Gesinde-Zeugnißbuch, auf Johanne Elisabeth Meier aus Großschöcher lautend. Der Finder wird dringend gebeten, dasselbe bei dem Hauswirthe in Nr. 856 abzugeben.

Verloren wurde den 4. Juli von Reichels Garten bis in das Thomasgäßchen ein Schuh. Der Finder wird gebeten, denselben am Markte Nr. 1 eine Treppe hoch abzugeben.

Verloren wurde Montags, den 5. Juli, Abends zwischen 9 und 10 Uhr von der Barfußmühle bis in Reichels Garten in der Allee ein kleiner goldener Ohrring mit Glöckchen, ohne Werth. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung von 16 Gr. an Madame Friedel, Johannisgasse in Zangenbergs Gute, abzugeben.

Bitte. Sollte der Verfasser des in Nr. 6, der bei Voigt in Weimar erscheinenden Zeitschrift: Der Elegante, abgedruckten Briefes aus Leipzig vom 5. Juni, geneigt sein, sich einem Innungsverwandten, dem der Inhalt jenes Briefes sehr angesprochen hat, zu nennen, so wird derselbe gebeten, seine Adresse, versiegelt mit Z. bezeichnet, in der Buchhandlung von E. Fort, neuer Neumarkt Nr. 18, abzugeben.

Bitte. Weil mit den Spielsachen, welche bei dem Feste am 4. d. M. in Gohlis gebraucht, auch von vielen fremden Kindern gespielt wurde, so ersuche ich freundschaftlichst alle resp. Aeltern, deren Kinder an gedachtem Feste Theil nahmen, die etwa restirenden Spielsachen an mich gütigst gelangen zu lassen.

Leipzig, den 5. Juli 1836.

Magnus Naundorf.

* * * Herrn J. n gratuliren zu seinem 62jährigen Wiegebeste zwei seiner Freunde.
Leipzig, den 6. Juli 1836.

Todes-Anzeige. Heute wird mein Liebste, meine mir ewig unvergessliche Gattin, Marie Christiane, geb. Strehle, an ihrem 38. Geburtstage zu Grabe getragen. Was ich und meine 5 noch unerzogenen Kinder an ihr, der Verewigten, verloren haben, das werden Viele, die ihren edlen, frommen, häuslichen Sinn kannten, ermessen. Diese Nachricht widme ich Freunden und Bekannten mit der Bitte, mir in meiner verhängnißvollen Lage ihr dauerndes Wohlwollen nicht zu entziehen.

Leipzig, den 6. Juli 1836.

Karl Friedrich Strauch und meine 5 Kinder.

Todesanzeige. Das heute früh 1 Uhr erfolgte Hinscheiden unseres geliebten Vaters und Schwiegervaters, des hiesigen Bürgers und Hausbesizers, Herrn Johann Gottlieb Neuhaus, zeigen wir theilnehmenden Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

Dem Willen des Verstorbenen gemäß werden wir uns aller Zeichen äußerer Trauer enthalten.
Leipzig, den 5. Juli 1836. Die Hinterlassenen.

Todes-Anzeige. Nach 2 jährigen schweren Leiden entschlief sanft, im Glauben an ihren Erlöser, meine geliebte Frau, Maria Bloch geb. Müller, im 56sten Lebensjahre, viel zu früh für mich in meinem Greisenalter ihren Beistand und Pflege zu entbehren. Viele sorgen- und kummervolle Jahre haben unsern 38jährigen Ehestand getroffen; doch, ihr unermüdetes rastloses Wirken in ihrem Familienkreise; ihr zufriedener Gott ergebener christlicher Sinn verschuechten mir die trüben Stunden. Ihr Tagewerk ist vollbracht! Jenseits wird ihr der Lohn. Gott schenke mir Trost und Hilfe, diesen bitteren Schmerz zu ertragen.

Auswärtigen Freunden und Bekannten diese Trauerkunde.
Leipzig, den 28. Juni 1836. Die trauernden Hinterlassenen.

Nachruf an Frau Maria Bloch.

So ruhe sanft, verschlaf' des Lebens Sorgen,
Der Trennung Zeit wird bald vergehn;
Einst tagt auch uns der Auferstehungsmorgen,
Wo wir uns freudig wiedersehn!

Thorjettel vom 5. Juli.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Palle'sches Thor.

Dr. Buchbdr. Creugmann, v. hier, v. Halle zurück.

Die Berliner Post, um 9 Uhr.

Dr. Kfm. Kurig, v. Magdeburg, bei Kirchbaum.

Die Magdeburger Post, 11 Uhr.

Dr. Partic. v. Wurdt u. Fr. v. Wurdt, v. Schleswig, im Hotel de Russie.

Dr. Commis Kunde, v. Braunschweig, in St. Berlin.

Kanstädter Thor.

Dr. Mis Wilson u. Mad. d'Esterre, v. London, im H. de Care.

Die Hamburger reisende Post, 17 Uhr.

Hospitalthor.

Auf der Nürnberger Diligence, 15 Uhr: Dr. Kfm. Richter, v. hier, v. Borna zurück.

Die Freiburger Post, um 6 Uhr.

Grimma'sches und Petersthor: Vacant.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Kfm. Dombrowsky, v. hier, u. Dr. Criminal-Rath Kaiser, v. Raumburg, passirt durch.

Palle'sches Thor.

Dr. Buchbdr. Kirsten, v. hier, v. Halle zurück.

Ex. Excellenz Dr. General v. der Knefbeck, v. Berlin, im Hotel de Baviere.

Dr. Kfm. Germer, v. Halle, im Hotel de Pologne.

Ex. Excellenz Dr. Gen.-Lieuten. Graf Pentel v. Donnersmarch, v. Tiefensee, im Kreuze.

Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, um 7 Uhr: Hrn. Zimmermaler Ziesche u. Sperling, v. hier, v. Annaberg zurück.

Kanstädter und Petersthor Vacant.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Fr. Baron v. Troschke, v. Sulau, im Hotel de Baviere.

Dr. Musiklehrer Müller u. Dem. Baumann, v. hier, v. Dresden zurück.

Dr. Pastor Selble, v. Bernsdorf, bei Selble.

Palle'sches Thor.

Freih. v. Linden, f. württemberg. Geschäftssträger, von Berlin, pass. durch.

Dr. Kfm. Falk, v. Dessau, im rothen Löwen.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Kfm. Ziegler, v. Glauchau, u. Mad. Buss, v. Potsdam, pass. durch.
Dr. Prem.-Lieuten. von Schönsfeld und Dr. Gutsbes. v. Jdden-Koniczowski, v. Berlin, u. Mad. Meier, v. Stettin, unbestimmt.

Dr. Partic. Wichmann, v. Hamburg, im H. de Bav.

Dr. Rentier Hache, v. Berlin, im Blumenberge.

Mad. Neumann, v. Dessau, unbestimmt.

Dr. Capitain Heise, v. Hannover, im Hotel de Baviere.

Kanstädter Thor.

Dr. Buch, aus England, u. Dr. Schausp. Luin, von Hamburg, pass. durch.

Petersthor.

Dr. D. Demme, v. Altenburg, im pute.

Hospitalthor. Vacant.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. D. Winkwig, v. hier, v. Dresden zurück.

Dr. Hofmusik. Hauschild, v. Schleich, pass. durch.

Dr. pdigsbdiener Schmidt, v. hier, v. Leipzig zurück.

Kräul. v. Waghorn, v. Dresden, pass. durch.

Mad. Merlin, v. Kasabra, im Palmbaume.

Palle'sches Thor.

Auf der Braunschweiger Eilpost, um 2 Uhr: Dr. Synonast v. Knobelsdorf, v. Suben, u. Dr. Lieutenant v. Bälow, v. Ascherleben, in St. Berlin, Hrn. Kfl. Baitow u. Schröder, v. Hamburg, im Hotel de Bav., Dr. Pharmaceut Lange, v. Köln, bei Lange, u. Dem. Burghardt, Sängerin, v. Wien, unbestimmt.

Hrn. Sämmel u. Pfeiffer, Hof-Opernsänger, v. Hannover, bei Bauer u. Bappler.

Dr. Kfm. Müller, v. Magdeburg, im Kranich.

Kanstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost 13 Uhr: Dr. Buchbdr. Commis Krüger, v. hier, v. Gms zurück, Dr. Thomas, von London, u. Dr. Stoddart, v. Washington, im Hotel de Pologne, Dr. Partic. de Bervanges, v. Paris, pass. durch.

Dr. Assessor Kostosky, v. Raumburg, bei Kostosky.

Dr. Kfm. Meyerheim, v. Dessau, bei Bauer.

Dr. pdigscocommis Anthing, v. Gotha, im Hotel de Pol.

Petersthor.

Dr. Kfm. Kayser, v. hier, v. Pddewitz zurück.

Hospitalthor.

Dr. Graf v. Brandenburg, v. Berlin, im Hotel de Pol.

Dr. Schmidt, v. Neusalz, unbestimmt.

Verleger: C. P o l z.